

## Pressemitteilung



Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins „KZ-Gedenkstätte Hailfingen Tailfingen“ am 4.2.2020 wurde im Seminarraum des Dokumentationszentrums eine Neuauflage des 5. Hefts in der Schriftenreihe der Gedenkstätte vorgestellt:

### **Volker Mall/Harald Roth/Johannes Kuhn, Alte & neue Spuren von Auschwitz ins Gäu** Heft 5 Schriftenreihe der KZ-Gedenkstätte Hailfingen • Tailfingen **Neuauflage 2020**

Die erste Auflage des Hefts war im März 2016 vorgestellt worden und sollte das 2007 erschienene und bereits lang vergriffene Buch *Spuren von Auschwitz ins Gäu – Das KZ-Außenlager Hailfingen/Tailfingen* (Dorothee Wein, Volker Mall, Harald Roth) ersetzen bzw. den grundsätzlichen Forschungsstand aktualisiert zusammenfassen (siehe auch Pressemitteilung 2016). Die letzten Exemplare der Erstauflage des Hefts wurden Anfang 2019 verkauft.

Bei der Neuauflage 2020 wurde die Publikation wieder auf den neuesten Stand der Forschung gebracht.

So wurden Erkenntnisse über die griechischen Zwangsarbeiter ergänzt, die auf dem Hailfinger Flugplatz zur Zwangsarbeit eingesetzt waren (ab S. 7). Der ehemalige Zwangsarbeiter Nikos Skaltsas († 2019) und dessen Sohn Georgios waren im Sommer 2018 gemeinsam mit Theodoros Adamakopoulos, dem Sohn des ehemaligen Zwangsarbeiters Panagiotis Adamakopoulos, zu Besuch im Gäu gewesen.

Zudem wurde ein Kapitel über Karapet Ossipjan ergänzt (ab S. 15). Es handelt sich um den einzigen sowjetischen Kriegsgefangenen in Hailfingen, über dessen Geschichte Details an die Oberfläche befördert werden konnten. Er wurde auf dem Flugplatz erschossen.

Es folgt ein Abschnitt über die britischen Kriegsgefangenen indischer Herkunft (ab S. 17).

Das letzte der neuen Kapitel handelt von den Tätern (ab S. 31). Anfangs hatten Volker Mall und Harald Roth ihren Forschungsschwerpunkt bewusst auf die Opfer des KZ-Außenlagers Hailfingen gelegt. Erst in den letzten Jahren wurde auch die andere Seite – bis hin zu den Aufsichtspersonen, die aus dem Umland stammten, – stärker in den Fokus genommen. In diesem Kapitel wird auf die komplizierte Kommandostruktur im Nationalsozialismus eingegangen, durch die jeder Aufgabenbereich auf dem Flugplatz eigenen Kommandanten mit ihren spezifischen Zuständigkeiten zugeteilt wurde.

Die Publikation ist Utz Jeggle gewidmet.